

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur *Dr. Franz Michow.*
Wien, I. Neues Rathaus.

25. Jahrgang. Wien, Donnerstag, 12. Juni 1919. No 248.

Spenden für das technische Museum. Die niederösterreichische Handels- und Gewerbekammer und die Grazer Kammer haben zur Förderung der gemeinnützigen Ziele des Technischen Museums 10.000 (zehntausend) und 2000 (zweitausend) Kronen gewidmet.

Die Wohnungsnot in Wien. Trotz der Abwanderung aus Wien verschärft sich die Wohnungsnot tagtäglich, weil die aus den Nachbarstaaten zuziehenden Deutsch-Österreicher, heimkehrende Internierte, Neubegründete Haushalte meist vergeblich ein Unterkommen suchen. Bürgermeister Reumann hat daher verfügt, dass die Anforderung von Wohnungen in grösserem Umfange als bisher durchgeführt werde. Das Wohnungsamt der Stadt Wien wird durch Zuweisung vergrößerter Lokalitäten und von Hilfskräften in die Lage versetzt werden, dem gesteigerten Bedarf zu entsprechen. Für die Anforderung von Wohnungen sollen in allen Bezirken Wohnungskommissäre bestellt werden, welche Anzeigen und Mitteilungen entgegennehmen.

Aufnahme eines Facharztes für Tuberkulosenfürsorge. Im städtischen Gesundheitsamte gelangt die Stelle eines Facharztes für Tuberkulosenfürsorge zur Besetzung. Nähere Auskünfte hierüber werden im städtischen Gesundheitsamte Neues Rathaus, während der Amtsstunden erteilt. Gesuche sind bis 20. d.M. dort zu überreichen.

Bürgerbeeidigung. Heute vormittags fand im Gemeinderatssitzungssaale die Angelobung von neuen Bürgern der Stadt Wien statt. VB. Hoas, der die Beeidigung vornahm, betonte in seiner Ansprache, dass die neuen Bürger mit Stolz während ihrer künftigen Lebensjahre der Auszeichnung gedenken dürfen, die darin liegt, dass ihnen das Bürgerrecht verliehen wurde. Wenngleich auch die Auffassung sich nunmehr geltend zu machen sucht, dass in der heutigen Zeit von der Verleihung des Bürgerrechtes Abstand genommen werden soll, wo werden die neuen Bürger in Ehren diese Auszeichnung tragen, die sie durch ihr arbeitsfreudiges Leben voll verdient haben. In den letzten Tagen sei es nur zu deutlich wahrzunehmen gewesen, dass die Fangarme von Nord und Süd nach dem alten deutschen Wien ausgreifen und Aufgabe der neuen Bürger wird es sein, diesen Vorstoss und die unersättliche Ländergier abzuwehren zu helfen.

Aus der vertraulichen Sitzung. In der gestrigen vertraulichen Sitzung des Gemeinderates wurden die bekannten Auszeichnungen und Titelverleihungen an die ausscheidenden Beamten des Magistrates beschlossen; weiters dem Titular Obermagistratsrat Dr. Loderer in Anerkennung seiner hervorragenden Dienstleistung während der Kriegszeit eine Personalzulage bewilligt, dem Kanzleidirektionsadjunkten Franz Buschan und Franz Rudolf in Anerkennung ihrer hervorragenden Dienstleistung der Titel eines Kanzleivizedirektors und des Kanzleioberoffizialen Karl Bömisch, Adolf Straznicky und Karl Pokorny der Titel eines Kanzleidirektionsadjunkten verliehen, sowie an Armenräte des 2. Bezirkes die goldene Salvatormedaille und an die Wiener Bezirksschulinspektoren die eiserne Salvatormedaille verliehen.

Liebesgabenverteilung in Hernalis. Die Verteilung der Schweizer Liebesgaben durch das Frauenarbeitskomitee für die Buchstaben P bis R, Sch findet Samstag von 2 bis 3 1/2 Uhr an Kinder von 2 bis 6 Jahren statt. Mitzubringen sind: Einkaufschein für Mindestbemittelte, blaue Milchkarte und Heimatschein oder Arbeitsbuch oder Trauungsschein.

Lohnaufbesserung der städtischen Steinbrucharbeiter. In der heutigen Stadtratsitzung berichtete StR. Rudolf Müller (17.) über 85 bis 100%ige Lohnaufbesserungen für die Steinbrucharbeiter in Mauthausen. Die Anträge wurden angenommen.

Die Erhöhung der Verpflegungsgebühren in den Bezirksarmenhäusern. VB. Winter berichtete in der heutigen Stadtratsitzung über die Erhöhung der Verpflegungsgebühren in den Bezirksarmenhäusern, in denen auch Wiener Pfléglinge untergebracht sind. Der Referent wies auf die vielen Beschwerden hin, die über die Kost in den Versorgungsanstalten erhoben werden und trat dafür ein, dass alles vorgesehen werde, damit den armen alten Leuten so reichliche und gute Verpflegung geboten werden möge, als es irgend möglich ist. Die vom Referenten gestellten Anträge wurden angenommen.

Die Adaptierung der Zedlitzmarkthalle. Im Stadtrate berichtete VB. Emmerling über die Instandsetzung eines Teiles der Zedlitzmarkthalle für Ausstellungszwecke des Hagenbundes. Die Kosten für die Adaptierung betragen 279.000 Kronen und sollen zu gewissen Teilen vom Staat, dem Lande und der Gemeinde Wien getragen werden. Die Anträge des Berichterstatters wurden angenommen.

Die Wahrung des Koalitionsrechtes. StR. Haider stellte in der heutigen Stadtratsitzung folgenden Antrag: In der Gemeinderatsitzung vom 23. Mai wurde ein von mir gestellter Antrag, nach welchem der Herr Bürgermeister ersucht wurde, den städtischen Strassenbahnbediensteten analog dem Staatsamte für Verkehrswesen offiziell zur Kenntnis bringen zu wollen, dass aus der Zugehörigkeit zu einer nicht sozialdemokratischen Organisation kein dienstlicher Nachteil erwachsen dürfe und jedem Bediensteten das Koalitionsrecht gewahrt werden müsse, dem Stadtrate zur weiteren Behandlung überwiesen. Ich ersuche den Herrn Bürgermeister, den genannten Beschluss des Gemeinderates dem Stadtrate zur ehesten Behandlung vorzulegen. Der Stadtrat beschloss, den Magistrat zu veranlassen, dass er ehestens eine Vorlage dem Stadtrate unterbreite.

Keine Wiederaufnahme des Stadtbahnverkehrs. Nach einer vom Staatsamte für Verkehrswesen im Rathause eingelangten Nachricht, ist die Wiederaufnahme des Stadtbahnverkehrs am 15. Juni mit Rücksicht auf den in den letzten Tagen ganz unzureichenden Kohleneinlauf nicht möglich.

Wiener Bank Verein. Die 49. ordentliche Generalversammlung findet am 30. d.M. um 11 Uhr vormittags in Wien I. Bezirk Schottenring 2 statt.